

Teuflische Acht

- **Länge:** 8,8 km
- **Dauer:** etwa 3,5 Stunden
- **Schwierigkeitsgrad:** mittel (bei Nässe schwierig)
- **Markierung:** Teufelsschlucht
- **Anstieg:** 234 m
- **Start/Ziel:** Großparkplatz Teufelsschlucht/Dinosaurierpark
- Nicht für Kinderwagen/Buggy geeignet

Beschreibung:

Die Tour startet auf dem kostenlosen **Großparkplatz der Teufelsschlucht/Dinopark** am Ortsrand. Von hier aus gehen wir leicht bergab in Richtung Wiesen am hinteren Ende des Parkplatzes. Dann gehen wir nach rechts durch die beiden großen **Steinskulpturen** an der Infotafel vorbei in den Wald. Ein Zickzackkurs führt uns zu einem breiteren Weg, an dem wir uns nach rechts halten.

Auf der rechten Seite stehen am Eingang zum **Dinosaurierpark** zwei große Dinosaurier, die wir auf dem Hauptweg geradeaus passieren. Nur ein kurzes Stück weiter liegt links zunächst das **Honiglädchen**, in dem alle möglichen Produkte rund um Honig und Bienen verkauft werden. Dahinter treffen wir auf das **Naturparkzentrum Teufelsschlucht**. Auf der gegenüberliegenden Seite führt nach rechts ein breiter Forstweg ab, dessen Verlauf wir etwa 400 m folgen. Ab hier befinden wir uns auf der Markierung **Großer Rundweg Teufelsschlucht** (rotes T mit Hörnern auf weißem Grund)

Ein Wegweiser zeigt nach links an einer **Metalltafel** mit zwei Schuhabdrücken und der Wegführung durch die Schlucht vorbei. Der **Eingang in die Teufelsschlucht** erfolgt über einige schiefe Stufen nach. (Vorsicht, bei feuchter Witterung rutschig! Handlauf vorhanden)

Um uns herum erheben sich die engen Steilwände der Sandsteinschlucht, die zum Teil mit Moos überzogen sind. Von hier aus geht es nach schräg links weiter. Wir folgen dem Verlauf des Weges durch die Felswände. Hinter einem nur etwa hüfthohen **Durchschlupf** führt uns der Weg über einen **Holzsteg** weiter und über weitere Stufen hinab.

Ab hier öffnet sich die Schlucht, auf der linken Seite türmen sich bizarre Felswände in die Höhe. Wir gehen an einer Infotafel über die Schlucht vorbei und folgen dem Weg immer weiter durch die urtümliche Felsenlandschaft. Die Schlucht zieht sich scheinbar endlos durch den Wald, überall tauchen wieder neue bizarre Felsformationen auf, mal steil und glatt, mal stark zerklüftet.

Nach etwa 700 m geht nach rechts ein kurzer Stichweg ab zu einer wunderbaren **Aussicht über den Ort Irrel**. Etwa 150 m weiter treffen wir auf einen breiten Forstweg, an dem wir nach rechts abbiegen. Ab hier folgen wir der **Markierung Teuflische 8** (weiße Acht mit Hörnern auf gelbem Grund). Ein breiter Weg führt uns durch den Wald. Nach etwa 200 m verlassen wir diesen nach rechts und folgen einem Bachlauf auf der rechten Seite.

Nach etwa 300 m macht der Pfad eine weite Linkskurve und trifft anschließend auf einen Forstweg, an dem wir nach rechts abbiegen. An der Gabelung rund 150 m biegen wir auf den linken Zweig ab, der uns auf geschlungenen Pfaden wieder zu einem Forstweg führt, an dem wir nach links abbiegen. Wiederum 150 m weiter verlassen wir den Weg nach rechts. Die nächste Kreuzung passieren wir geradeaus.

An der folgenden Kreuzung machen wir einen **Abstecher** zur Irreler Hängebrücke.

Der eigentliche Rundweg führt nach links weiter. Um die Hängebrücke und die Wasserfälle zu erreichen, gehen wir an der Kreuzung geradeaus. An der Prüm wendet sich der Pfad leicht nach rechts und führt oberhalb des Ufers bis zu einer Kreuzung, an der wir nach links abbiegen und über die **Hängebrücke** wandern. Auf der anderen Seite biegen wir nach links ab.

Nach etwa 100 m steht ein kleines Holzhäuschen, das eine gute Übersicht über die Stromschnellen an der Prüm bietet. Wer mag geht noch ein Stückchen weiter unten am Ufer der Prüm entlang. Es geht auf demselben Weg wieder zurück, über die Hängebrücke auf die andere Flussseite. An der Kreuzung biegen wir rechts ab. Der Weg führt hoch über dem Flussufer weiter durch den Wald.

Nach knapp 1 km biegen wir nach links auf einen **schmalen Pfad** ab, der uns relativ zügig den Berg emporleitet. An der Gabelung hinter dem **Waldhofbach** nehmen wir den rechten Zweig und wandern stetig den Hang hinauf. An der T-Kreuzung halten wir uns rechts und verlassen den relativ eben verlaufenden Weg bereits nach etwa 50 m wieder nach links. An der folgenden Gabelung gehen wir links und wandern weiter steil bergauf. Nach rund 200 m biegen wir scharf nach rechts ab und überqueren den **Waldhofbach** erneut. Hinter dem Bach biegt der Pfad nach links, um dann gleich eine Rechtskurve, danach eine weite Linkskurve zu beschreiben.

Hinter der Kurve biegen wir nach links ab und haben die schlimmste Steigung hinter uns gebracht. Ab hier geht es auf etwa gleicher Höhe über den unwegsamen Trampelpfad weiter durch den Wald. Auf der rechten Seite treffen wir auf die ersten Felsmassive, die sich über den gesamten Hang ziehen. In einem davon befindet sich die **Keltenhöhle**, deren Eingang am Wegesrand liegt. Auch hinter der Keltenhöhle geht es über Stock und Stein sowie die eine oder andere Treppenstufe weiter. Nach insgesamt etwa 1,2 km am Hang entlang trifft der naturnahe Weg auf eine T-Kreuzung.

Wir haben die **obere Schlaufe der 8** nun absolviert. Weiter geht es nach rechts und an der nächsten T-Kreuzung nach links. Ab hier folgen wir immer dem Wegverlauf geradeaus. Nach etwa 1 km kommen wir wieder am **Naturparkzentrum Teufelsschlucht** und dem Honiglädchen vorbei und biegen hinter dem **Eingang zum Dinopark** nach links ab. Nach wenigen Metern erreichen wir wieder den **Großparkplatz**, von dem wir gestartet sind.

Viel Spaß beim Nachwandern!